

Wie beantrage ich das Ausfuhrkennzeichen?

1. Erwerben Sie die Ausfuhrkennzeichen-Versicherung in unserem Online-Shop. Die Versicherungsdokumente (Doppelkarten + IVK) werden Ihnen im Anschluss per Post zugestellt. Es muss nichts aktiviert werden.
2. Besuchen Sie die Zulassungsstelle. **Nehmen Sie Ihren Personalausweis, die Zulassungsbescheinigung Teil I und Teil II, die Versicherungsdokumente sowie die Stilllegungsbescheinigung mit.** Ist das Fahrzeug noch nicht abgemeldet, erfolgt die Abmeldung im Zuge der Zulassung des Ausfuhrkennzeichens.
3. Es besteht eine generelle Vorführpflicht: Die Mitarbeiter der Zulassungsstelle sind befugt, das Fahrzeug zu sichten und diverse Attribute mit den Unterlagen zu vergleichen. Sie sollten das Fahrzeug zur Zulassung also unbedingt mitnehmen.
4. Sie benötigen eine deutsche Bankverbindung, weil Sie für den Nutzungszeitraum des Ausfuhrkennzeichens Kfz-Steuern entrichten müssen. Sie müssen dafür eine Einzugsermächtigung ausfüllen. Besitzen Sie kein deutsches Konto, müssen Sie das Geld unter Umständen vor Ort entrichten.
5. Rechnen Sie mit Zulassungskosten in Höhe von etwa 70 Euro plus Kfz-Steuer. Darin enthalten ist bereits der internationale Fahrzeugschein.
6. Nach der Zulassung erhalten Sie den Fahrzeugschein sowie die Schilder. Sie können das Fahrzeug nun exportieren.

Viel Erfolg bei der Ausfuhr wünscht

die 

*

Sie können das Ausfuhrkennzeichen an einer beliebigen Zulassungsstelle beantragen. Allerdings fallen für die Abmeldung höhere Kosten an, sofern diese noch nicht geschehen ist und in einem anderen Zulassungsbereich erfolgt.

Bitte beachten Sie, dass die Zulassung eines Fahrzeugs mittels Ausfuhrkennzeichen zu einer Löschung aus dem Verkehrszentralregister führt. Das erneute Anmelden in Deutschland kann deshalb zu Problemen führen.